

# Frans Willeme führt jetzt den Museumsverein

## Einstimmige Wahl der Mitgliederversammlung – Gerrit Knoop tritt nach 20 Jahren nicht mehr an

Nach 20 Jahren hat der Grafschafter Museumsverein Gerrit Knoop als Vorsitzenden verabschiedet. Nachfolger wurde Frans Willeme, in Nordhorn bekannt als früherer Bürgermeister Dinkellands, Euregio-Ratspräsident und als Nordhorner Bürgermeisterkandidat von 2011.

tk **NORDHORN.** Gerrit Knoop war seit 25 Jahren im Vorstand tätig, davon gut 20 Jahre als Vorsitzender. Ein Wechsel im Amt ist für ihn mit frischem Wind verbunden. Jenseits mancher Routine bringe das neue Ideen und neues Engagement, sagte Knoop in der Jahreshauptversammlung zu seinem Rückzug vom Vorstandsamt. Der Nordhorner bedankte sich bei allen Vorstandskollegen der vergangenen 20 Jahre und besonders bei Museumsleiter Werner Straukamp: Ihm sei in weiten Teilen „der seit Gründung 1994 zu verzeichnende Aufstieg des Stadtmuseums zu einem unverzichtbar erscheinenden Teil der Nordhorner Kulturlandschaft zu verdanken“. Besonders freue ihn, dass das Museum mit Unterstützung vieler Bürger eine „großartige Sammlung zur Textil- und Stadtgeschichte“ aufbauen konnte.

Knoop plädierte eindringlich für ein Weiterarbeiten am textilen Schwerpunkt des Museums. Hier habe man sich über die Jahre auch überregional ein Renommee erarbeitet, das Nordhorns Stadtmuseum zu einem der



**Die Ausstellungen** zur Textilgeschichte im NINO-Hochbau (links) und zur Stadtgeschichte im Povelturm (rechts) gehören zum Stadtmuseum, das vom Museumsverein getragen wird. Nach den Vorstandswahlen löst Frans Willeme (kleines Bild, links) als neuer Vorsitzender Gerrit Knoop ab, der 20 Jahre an der Spitze des Vereins stand.

Fotos: Westdörp/J. Lüken

herausragenden Textilmuseum mit aufgebaut. Für das Amt des Vorsitzenden schlug Knoop Frans Willeme aus Deneke vor. Willeme sei nicht erst seit seiner Kandidatur als Bürgermeister in Nordhorn bekannt. Mit ihm verbinde sich seit Jahren eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Willeme sei ein Mann von großer Erfahrung mit einem bemerkenswerten Interesse für die Nordhorner Kultur und für die Geschichte der Stadt. Ihm könne er leichten Herzens sein Amt anvertrauen.

Im Namen des Vereins bedankte sich Vorstandmitglied Hartmut Schrap bei Knoop. Schrap ließ die wichtigsten Stationen des scheidenden Vorsitzenden Revue passieren. Sie reichten von der Eröffnung der ersten Dauerausstellung im Povelturm 1996 bis zur Eröffnung der großen Ausstellung zur Textilgeschichte und Textilkultur im NINO-Hochbau 2011. An Straukamps Seite habe Knoop das Stadtmu-

seum mit aufgebaut. Für das Amt des Vorsitzenden schlug Knoop Frans Willeme aus Deneke vor. Willeme sei nicht erst seit seiner Kandidatur als Bürgermeister in Nordhorn bekannt. Mit ihm verbinde sich seit Jahren eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Willeme sei ein Mann von großer Erfahrung mit einem bemerkenswerten Interesse für die Nordhorner Kultur und für die Geschichte der Stadt. Ihm könne er leichten Herzens sein Amt anvertrauen.

Mit einer einstimmigen

Wahl folgte die Versammlung dem Vorschlag. Bei den weiteren Neuwahlen wurde Hartmut Schrap zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Hans-Peter Ossenberg. Er löst Gerhard Verwolt ab, der nach zwölfjähriger Tätigkeit sein Amt ebenfalls zur Verfügung stellte. Schriftführerin wurde Jutta Bonge, die anstelle von Friedel Witte künftig auch den Vorsitz im Beirat des Stadtmuseums übernimmt. Als Beisitzer im Vorstand fungieren Kristine Zittlau,

Bernhard Bergmann, Arno Bosk, Hans Frauenheim und Friedel Witte. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Mit Wilfried Delißen und Gerd Große-Veldmann wurden weitere langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Eine wichtige Aufgabe der nahen Zukunft sieht Willeme im Aufbau eines „Freundeskreises des Stadtmuseums“ und in der Mitgliederwerbung des Museumsvereins. So könne die Verankerung des Museums in der Stadt und bei ihren Bürgern noch gestärkt werden. Unausge-

schöpftes Besucherpotenzial sieht der neue Vorsitzende zudem in den benachbarten Niederlanden, wo das Stadtmuseum mit seiner eindrucksvollen Ausstellung zur Textilgeschichte noch weit hin unbekannt sei. Hier könne er sich verstärkte Aktivitäten gerade im Bereich von Internet und neuen sozialen Medien wie „Facebook“ vorstellen. Schließlich verbinde die Menschen beiderseits der Grenze auch die Geschichte ihrer Textilindustrie.

Im Mittelpunkt der Versammlung des Museumsvereins, der seit 1994 der Träger- und Förderverein des Stadtmuseums ist, stand neben den Neuwahlen der Jahresbericht 2013. Man habe das Stadtmuseum vielfältig unterstützt, stellte Knoop fest. Dazu zähle eine direkte finanzielle Unterstützung wie die organisatorische Hilfe und inhaltliche Begleitung der Museumsarbeit. Eine wichtige Aufgabe der Vorstandsarbeit sei das „Finanzcontrolling“, das seit Museumsgründung zu einem vorzeigbaren Haushaltsabschluss und einer anerkannten seriösen Finanzplanung beigetragen habe. Zurzeit bemühe man sich um eine anstehende Verlängerung des Mietvertrages über die Museumsflächen im NINO-Hochbau. Als Höhepunkte bewertete Knoop die Sonderausstellungen „40xYva/40xNewton“ und die mit der VHS-Geschichtswerkstatt entwickelte Schau „Vom Gastarbeiter zum Grafschafter“. Erfreulich sei die Renovierung des Povelturms und seine neue Ausstellung „Nordhorn – die Stadtgeschichte von 1897 bis 1945“.